

Zwei Jahre später heiratete unser Horst seine Gretl, die in der Landeskunde auch vielfach aktiv geworden ist. Aus dieser Verbindung gingen ein Sohn und eine Tochter hervor; bei ihnen und bei den drei Enkerln zeigte sich Herzog auch als liebevoller und stolzer Familienvater.

Seinen Kollegen widmete sich Horst Herzog auch berufsständisch als Salzburger Landesinnungsmeister der Gold- und Silberschmiede, er war stellvertretender Obmann im Salzburger Landesgremium des Handels mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Gemälden, Antiquitäten, Kunstgegenständen und Briefmarken. Er war Mitglied der Salzburger Wirtschaftskammer, saß im Kuratorium des Wirtschaftsförderungsinstitutes, war Bezirksobmann des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender im Tennengau, wurde im Jahre 2000 dessen Bezirkshonobmann und erhielt gleichzeitig die höchste Auszeichnung des RFW, die Ehrennadel in Silber.

Als Reiseleiter der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde fungierte Horst Herzog in der Nachfolge von Dr. Walter Rollett seit dem Jahre 2002 und war in dieser Funktion mehr als zehn Jahre lang unermüdlich tätig. Dank seiner technischen Fähigkeiten modernisierte er die Reiseleitung mit PC, Internet usw. bis zur Perfektion. Trotzdem blieb seine Organisation immer zutiefst menschlich, so dass viele Mitglieder und nicht zuletzt ich persönlich in ihm auch einen wirklich guten Freund und Kameraden gefunden haben. Wer von uns denkt nicht an die wunderschönen Fahrten und mehrtägigen Reisen, die uns unter anderem nach Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Böhmen und Mähren, aber auch in die Gebiete unserer engeren Heimat und in die österreichischen Bundesländer führten. Dabei brachte Horst immer wieder auch sein Fachwissen über Uhren und sonstige interessante Wissensgebiete ein, gespickt oft auch mit Anekdoten und Erinnerungen, etwa in der Schweiz über seinen dortigen Aufenthalt in der Nachkriegszeit zum Zweck der Ernährungsverbesserung.

Das und vieles andere macht unseren „Reisemarschall“ Horst Herzog unvergesslich, er bleibt eine der prägenden Persönlichkeiten unserer Gesellschaft. Wir verdanken ihm so vieles!

Reinhard R. Heinisch

Nachruf auf Prof. Fritz Kaspar Hörmann

Fritz Kaspar Hörmann wurde am 24. April 1946 in Wagrain geboren und verstarb völlig unerwartet am 25. Oktober 2013 in München. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Bischofshofen beendete er seine Mechanikerausbildung mit der Gesellenprüfung. 1965 absolvierte er den Wehrdienst und trat am 1. April 1970 in die Bundes-Gendarmerie ein. Im gleichen Jahr heiratete er Kunigunde Gumpold. In dieser Ehe wurden drei Kinder geboren. Nach der Ausbildung in der Gendarmerieschule auf der Burg Hohenwerfen wurde er 12 verschiedenen Posten im Tennengau und Pongau zugeteilt.

1981/82 folgte die Chargenschule in Mödling. 1996-1998 unterrichtete er in Wals Zollwachebeamte für ihren neuen Dienst in der Gendarmerie. Mit 1. März 1999 wurde er zum Postenkommandanten der nunmehrigen Polizei in Bischofshofen ernannt, der er bis zu seiner Pensionierung 2009 blieb.

Seine kulturgeschichtlichen Interessen führten 1984 zur Gründung des Museumsvereines Werfen und seit 2009 zum „Alpen & Kunst Museum Werfen“. Sein Einsatz für die Erhaltung der aus dem 16. Jhd. stammenden, baugeschichtlich und historisch wertvollen Gebäude in Werfen, wie Pfleg-/Bezirksgericht und Brennhof, war voller Leidenschaft. Da die Nutzung des „Archivturmes“ im Gerichtsgebäude dem SLA als Außenlager zur Verfügung gestellt wurde, entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit zwischen ihm und den Mitarbeitern des Salzburger Landesarchivs, die schließlich zur Einrichtung eines „Bezirksarchivs Pongau“ ab 1985 und zur offiziellen Betrauung von Hörmann mit der Führung am 1. Februar 1999 führte. Er hatte inzwischen einige Privatsammlungen (Blühnbach, Jagdsammlung) übernehmen können, ein umfangreiches Photoarchiv und eine Handbibliothek aufgebaut.

Seine mehr als 50 Publikationen umfassende Tätigkeit setzte 1981 mit beruflichen Arbeiten ein, 1984 – in diesem Jahr trat er auch der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde bei - folgte bereits „Sakrale Kunst um Werfen“ (mit Ausstellung). Mit der 1987 fertig gestellten „Chronik von Werfen“, die 2008 in 3. erw. Auflage erschienen ist, wurde eine Reihe von regional, aber auch überregional bedeutenden Werken („Zwischen Gefahr und Berufung - Gendarmerie in Österreich“ 1999) eröffnet. Zu den umfangreichen Arbeiten, für die er Einzelerhebungen, Photomaterial und Beiträge verfasste, z. T. auch selbst für Satz und Layout sorgte, gehören „Salzburgs Schützen und Bürgergarden“ (1996), „Chronik der Stadt Bischofshofen“ (2001), „Frieden – Schützen. 1809 - 2009“ (2009), „Chronik von Mühlbach“ (2012) und zuletzt „Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis“ (2013). Ungezählt sind die von ihm erarbeiteten und graphisch wertvoll gestalteten (Bauern-) Hauschroniken, sowie Pfarrbriefe und Kataloge zu den rund 25 von ihm geplanten und organisierten Ausstellungen im Brennhof, im „Kuenburg-Gewölbe“ und auf der Festung Hohenwerfen.

Seinen Traum vom „Alpen & Kunst Museum Werfen“ konnte er mit der Eröffnung am 17. Juni 2011 im ehemaligen Pflegergerichtsgebäude verwirklichen. Einerseits sollte der Naturraum „Salzach-Pongau“ mit Einschluss der Jagd dargestellt werden, andererseits wollte er die aus den langjährigen „Maler-Symposien“ in Werfen hervorgegangenen Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich machen. Die letzten Sonder-Ausstellungen waren den Themen „Volksadel & Tracht – Alpenglühn“: Erzherzog Eugen von Österreich. Förderer von Werfen. Josefine Poschacher. Schneiderin für Adel & Bürger, sowie dem Maler Hermann Ober mit „Alpenglühn am Tennengebirge“ gewidmet.

Für sein Lebenswerk, das hoffentlich würdig weitergeführt wird, erhielt Fritz Hörmann am 19. März 2012 den Berufstitel Professor verliehen.

Ich verdanke dem ehemaligen Alpin-Gendarmen wunderbare Bergtouren im Hagen- und Tennengebirge sowie in den Mandelwänden.

Dr. Friederike Zaisberger

Publikationsliste Prof. Fritz Kaspar Hörmann:

- Fritz Hörmann, Vorbeugen – Aufklären – Verhindern, Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst in Bischofshofen, Bischofshofen 1981, 68 S.
- Fritz Hörmann, Vorbeugen – Aufklären – Verhindern, Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst in Werfen, Werfen 1983, 64 S.
- Rechtswesen und die Geschichte des Pfliegerichtes Werfen, Fritz Hörmann; Friederike Zaisberger; Peter Mayr, Werfen 1984, 78 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 1).
- Gendarmerie Werfen 1850 – 1985. Beiträge zur Entwicklung des Sicherheitswesens und zur Ortsgeschichte aus der Sicht der Gendarmeriechronik, Red. Fritz Hörmann, Werfen 1985, 175 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 2).
- Kirchenführer Werfen, Pfarwerfen, Werfenweng, Red. Fritz Hörmann, Werfen 1985, 52 S.
- Von Höhlenbären, Landjaid und dem Waidwerk bis zur Gegenwart. Historische und aktuelle Beiträge zur Jagdgeschichte des Hagen- und Tennengebirges, Red. Fritz Hörmann, Werfen 1986, 132 S + Beil. (24 S.) (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 3).
- Arbeitswelt im Pongau: Der Mensch in Bergbau und Hüttenwesen von der Bronzezeit bis ins 20. Jahrhundert, Red. Fritz Hörmann, Michael Martitschnig, St. Johann im Pongau - Wien 1987, 120 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 4).
- Fritz Hörmann, Kameradschaftsbund Werfen 1865 – 1987, Museumsverein Werfen (Hrsg), Werfen 1987, o. S.
- Fritz Hörmann, Chronik von Werfen, Hrsg. v. d. Marktgemeinde Werfen, Werfen 1987, 672 S. und 3. stark erweiterte Aufl., Werfen 2008, 805 S.
- Der Pongau: Alte Bilder, historische Pläne, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Red. Fritz Hörmann, Werfen 1988, 144 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 5).
- Schätze der Berge. Mineralien – Erze – Fossilien. Aus der geologischen Vergangenheit der Gegend um Werfen, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Red. Fritz Hörmann, Werfen 1989, 84 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 6).
- Fritz Hörmann (Red.), 100 Jahre Gewerkschaft Metall - Bergbau – Energie, Salzburg 1990, 122 S.
- Hohenwerfen: Eine Festung im Land Salzburg, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Red. Fritz Hörmann, Übers.: Elisabeth Rathgeb, Werfen [1990], 108 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 7).
- Fritz Hörmann, Der Paß Lueg - seine Geschichte, seine Befestigungen,

- die Kämpfe von 1805 und 1809, in: Hoffmann, Robert (Hrsg), Urbanek, Erich (Hrsg): Golling Geschichte einer Salzburger Marktgemeinde, Golling 1991, S 293-323.
- Wald und Holz: Zur Geschichte des Waldes und der bäuerlichen Holzbringung und Holzverarbeitung ab dem 17. Jahrhundert, Hrsg. Fritz Hörmann, Werfen [ca. 1991], 72 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 8).
 - Fritz Hörmann, Struberschützenkorps Werfen, Dokumentensammlung, Werfen 1991, 66 S.
 - Maske – Mystik – Brauch. Perchten im Land Salzburg, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Red. Ernestine Hutter und Fritz Hörmann, Werfen 1992, 130 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 9).
 - Fritz Hörmann, Hohenwerfen - vielfältiges Leben in historischer Bausubstanz, in: Salzburger Volkskultur 16 (1992/2), S. 31-47.
 - Fritz Hörmann, Der Pongau - 100 Jahre Entwicklung in Fotodokumenten, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Werfen 1993, 192 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 10).
 - Fritz Hörmann, Die Hofchronik - ein Weg zur Bewußtseinsbildung und kulturellen Orientierung des Bauernstandes. Die Stampfgüter in Werfenweng, in: Salzburger Volkskultur 17, (1993/1), S. 49-66 und (1993/2), S. 50-59.
 - Im eigenen Ofen ist gut Brot backen: Brotrezepte und „Feine Backwaren“ aus vier Jahrhunderten; Tips und Anregungen für hausgebackenes Brot, Hrsg. u. Red. Fritz Hörmann, St. Johann / Pg. 1994, 108 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 11).
 - Gebrannte Erde: Salzburger Keramik, Fritz Hörmann (Red.), hrsg. vom Museumsverein Werfen, Werfen 1995, 59 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 12) .
 - Fritz Hörmann, Bischofshofen – Auf den Spuren der Kultur. Wegweiser zu kulturellen Sehenswürdigkeiten und archäologischen, frühgeschichtlichen Fundstätten, Bischofshofen 1995, 62 S.
 - Fritz Hörmann, Salzburgs Schützen und Bürgergarden. Eine Bestandsaufnahme nach den Gauen: Flachgau, Lungau, Pinzgau, Pongau, Stadt Salzburg, Tennengau, in: Salzburgs Schützen und Bürgergarden. Landesverteidigung und Brauchtum, Hrsg. Friederike Zaisberger, Salzburg 1996 (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 13), S. 297-491.
 - Fritz Hörmann, Katalog zur Ausstellung „Salzburgs Schützen und Bürgergarden“, Werfen 1996, 52 S.
 - Fritz Hörmann, Burg Hohenwerfen mit Salzburger Landesfalkenhof, Werfen/ Salzburg 1997, 40 S.
 - Fritz Hörmann, Salzburgs Schützen und Bürgergarden: Ausstellung in Werfen, Bilanz und Vorschau, in: Salzburger Volkskultur 1997, S. 115-121.
 - Fritz Hörmann, Gendarmeriechronik Bischofshofen. 125 Jahre Ortsgeschichte, Werfen 1998, 63 S.
 - Fritz Hörmann, 150 Jahre Gendarmerie für Österreich (Ausstellungskatalog), Werfen 1998, 20 S.

- Zwischen Gefahr und Berufung: Gendarmerie in Österreich, Fritz Hörmann; Gerald Hesztera, Werfen 1999, 648 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 14).
- Chronik Bischofshofen, Fritz Hörmann (Hrsg.): Bd. 1: Vom urzeitlichen Kupfererzabbau über die Maximilianszelle bis zur Eisenbahn; Bd. 2: Vom Markt zur Stadt, Bischofshofen 2001, 456 S. und 563 S.
- Ärzte – Bader – Chirurgen. Medizinisches Handwerk im Spiegel der Astronomie, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Red. Fritz Hörmann, Werfen 2001, 66 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 15).
- Figur + Landschaft: Bilder aus österreichischen Privatsammlungen; Cordula Hofmann-Molis, Elke Krystufek, Ulrike Lienbacher, Christian Macketanz, Alois Mosbacher, Beppo Bliem, Hubert Schmalix, Christian Schwarzwald [Ausstellungskonzept u. Katalog: Fritz Hörmann], Werfen 2003, 48 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 16).
- Fritz Hörmann, Museumsverein Werfen - 20 Jahre Ausstellungstätigkeit [eine Bestandsaufnahme], Werfen 2004, 248 S.
- Fritz Hörmann (Red.), Skiklub Bischofshofen 1904-2004. Zur Geschichte des Skiklubs Bischofshofen, Bischofshofen 2004, 504 S.
- Fritz Hörmann, Bezirk St. Johann im Pongau: Gendarmerie 1850 – 2005, St. Johann im Pongau 2005, 88 S.
- Museum historypoint Hohenwerfen: Werfen; Pfarrwerfen; Bischofshofen; Werfenweng, Red. Fritz Hörmann, Werfen 2005, 20 S.
- Museum historypoint Hohenwerfen: [Burg Werfen, Zeughaus; Katalog 2007], Red. Fritz Hörmann, Werfen 2007, 28 S.
- Fritz Hörmann, Das Gasthaus Reitsamerhof in Imlau. Ein baugeschichtlicher Rückblick, in: Salzburger Volkskultur 2007, S. 59-61.
- Frieden - Schützen 1809 – 2009. Franzosenkriege im Dreiländereck Bayern - Salzburg - Tirol 1792 – 1816, Friederike Zaisberger; Fritz Hörmann (Red.), Golling 2009, 464 S.
- Fritz Hörmann, Aberglaube & 19. Jahrhundert. Ein nicht alltägliches Museumserlebnis, Werfen (2009), 30 Bl.
- Fritz Hörmann/Erwin Walkner, Aus Salzburgs Bergwelt. Naturschutzgebiete Hochkönig – Hagengebirge – Tennengebirge, hrsg. vom Museumsverein Werfen, Werfen 2010, 184 S. (Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen 18).
- Mühlbach am Hochkönig: Geschichte & Gegenwart, Fritz Hörmann, Mühlbach am Hochkönig 2012, 800 S.
- Fritz Hörmann, Die „Hundsgräfin“ Emilie Victoria Kraus Baronin von Wolfsegg, in: Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis, Salzburg 2013, S. 347 – 356.
- Fritz Hörmann, Frauen im Krieg. Schicksale und Kriegserlebnisse, in: Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis, Salzburg 2013, S. 319 – 342.
- Fritz Hörmann, Maria Gräfin Walewska und Napoléon I., in: Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis, Salzburg 2013, S. 343 – 346.
- Ernestine Hutter/Fritz Hörmann, Die Salzburger Metzger - Handwerk und

Brauchtum (Begleitband zur Ausstellung im Volkskunde-Museum), hrsg. vom Salzburg-Museum und der Wirtschaftskammer Salzburg, Landesinnung der Lebensmittelgewerbe, Salzburg 2012, 64 S.

- Fritz Hörmann, Sportklub Bischofshofen - 80 Jahre Fußball in Chronik und Presse [ein Verein - eine Gemeinschaft] Chronik 1933 – 2013, Bischofshofen 2013, 144 S.
- Fritz Hörmann (Red.), Anton Karl. Ein Salzburger Metzgermeister erinnert sich, Salzburg 2013, 320 S.

2014–2015

Pfeffer-Tillian Inge, St. Josef (Weststeiermark), geb. 06.10.1939
(Mitglied seit 2004)

Scheibl Elfriede, Anif, geb. 05.12.1921, gest. 2014 (Mitglied seit 1992)

Awender Hans, Salzburg, geb. 28.12.1919, gest. 2014 (Mitglied seit 2000)

Scharenberg Peter, Deutschland, geb. 12.05.1937, gest. 10.2014
(Mitglied seit 1967)

Brandauer Heimo, Salzburg, geb. 08.06.1941, gest. 10.10.2014
(Mitglied seit 1981)

Doppler Robert, Salzburg, geb. 21.07.1940, gest. 13.10.2014
(Mitglied seit 2000)

Lovcik Mag. Inge, Elsbethen, geb. 01.12.1941, gest. 19.10.2014
(Mitglied seit 2001)

Weinzierl Univ.-Prof. Dr. Erika, Wien, geb. 06.06.1925, gest. 29.10.2014
(Mitglied seit 1973)

Eberle Dr. Johannes, Salzburg, geb. n.b., gest. 11.11.2014
(Mitglied seit 1959)

Krimm Dipl. Ing. Norbert, Salzburg, geb. 04.01.1915, gest. 12.2014
(Mitglied seit 1980)

Stoiber OLG Prof. Dr. Hans Helmut, Salzburg, geb. 11.10.1918, gest.
10.01.2015 (Mitglied seit 1973)

Albenberger Mag. Dr. Anna Maria, Salzburg, geb. 07.09.1923, gest.
15.01.2015 (Mitglied seit 1980)

Strobl Karoline, Salzburg, geb. 30.06.1925, gest. 02.02.2015
(Mitglied seit 1989)

Hagn Günther, Salzburg, geb. 06.06.1941, gest. 17.02.2015
(Mitglied seit 1997)

Rochleder Mag. Hadwig, Salzburg, geb. 02.08.1935, gest. 08.08.2015
(Mitglied seit 1998)

Eder Dr. Georg, Alterzbischof, Mattsee, geb. 06.03.1928, gest. 19.09.2015
(Mitglied seit 1989)